

Rostock, 26.08.2021



## Netzwerk zur Arbeitsmarktintegration von Migrant\*innen in Mecklenburg-Vorpommern feiert 10-jähriges Bestehen

**Seit nunmehr 10 Jahren engagiert sich das IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten. In Schwerin werden am Mittwoch die Erfolge gefeiert und Bilanz gezogen.**

In Mecklenburg-Vorpommern haben rund 8,1% aller Einwohner\*innen eine Zuwanderungsgeschichte. Das Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ unterstützt seit 2011 Migrant\*innen dabei, eine Arbeit entsprechend ihrer Qualifikation zu finden.

Viele Partner, u.a. die Ärztekammer MV, die Hochschule Wismar und der Flüchtlingsrat MV, arbeiten im Netzwerk eng zusammen. Neben beruflichen Beratungen und Qualifizierungen für Migrant\*innen, nehmen sie z. B. auch Jobcenter und kleine und mittlere Unternehmen in den Fokus und fördern mit Hilfe interkultureller Trainings die Verständigung zwischen Zugewanderten und Aufnahmegesellschaft.

Das IQ Netzwerk MV hat sich seit 2011 stetig gewandelt und sich immer wieder neuen Realitäten angepasst. So begleitet das Netzwerk seit 2012 mit einem Beratungsangebot die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes in Mecklenburg-Vorpommern. Seit dem Jahr 2016 fördert das Netzwerk in Form von Trainings und Öffnungsprozessen landesweit die interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure. Im Jahr 2019 ist die Beratungsstelle „Faire Integration“ hinzugekommen, die Geflüchtete über ihre Rechte als Arbeitnehmer\*innen aufklärt. Im letzten Jahr hat das Netzwerk verstärkt damit begonnen, Strukturen zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes aufzubauen.

Koordiniert wird das IQ Netzwerk MV vom Rostocker Verein migra. Seit Beginn hält dabei Dr. Maher Fakhouri die Fäden in der Hand: „Wir haben mit unserer Arbeit in den letzten Jahren viele Menschen erreicht und werden als kompetenter Partner wahrgenommen. Eine unserer Aufgaben für die Zukunft ist es, die Unternehmen in unserem Land bei der Bewältigung des Fachkräftemangels zu unterstützen.“

Auf jährlichen Fachtagungen bringt das IQ Netzwerk MV Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung sowie Akteure der Integrationsarbeit im Land zusammen. So werden z.B. die Strukturen der Integrationsarbeit im Land beleuchtet, die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes bilanziert und Strategien zur Fachkräftesicherung aufgezeigt.

Das IQ Netzwerk MV ist eines von 16 Landesnetzwerken des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, das im Jahr 2005 von der Bundesregierung aufgelegt wurde. Die aktuelle Förderphase startete am 1. Januar 2019 und läuft bis zum 31. Dezember 2022.

Mehr Informationen finden Sie unter:

[www.iq-mv.de](http://www.iq-mv.de)

Factsheet mit wichtigen Zahlen:

[https://www.iq-mv.de/fileadmin/user\\_upload/redaktion/redaktion\\_mecklenburg-vorpommern/Dokumente/Brosch%C3%BCren/20210303\\_IQ\\_FactSheet\\_Regional\\_MV.pdf](https://www.iq-mv.de/fileadmin/user_upload/redaktion/redaktion_mecklenburg-vorpommern/Dokumente/Brosch%C3%BCren/20210303_IQ_FactSheet_Regional_MV.pdf)

Youtube-Kanal mit Videos für Migrant\*innen zur Orientierung in Deutschland:

[https://www.youtube.com/channel/UC1vR\\_HSAitWCrw9UU40QWHA](https://www.youtube.com/channel/UC1vR_HSAitWCrw9UU40QWHA)

Podcast „Diversity Dialoge“ zur Vielfalt in der Arbeitswelt:

<https://anchor.fm/iq-netzwerk-mv>

Öffentlichkeitsarbeit im IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern:

Maja Kuntzsch, [kuntzsch@migra-mv.de](mailto:kuntzsch@migra-mv.de), Telefon: 0381 37547458

Koordinator des IQ N Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern:

Dr. Maher Fakhouri, [fakhouri@migra-mv.de](mailto:fakhouri@migra-mv.de), Telefon: 0381 37799649

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)